Kinderschutzbund
Kreisverband Schweinfurt e.V.

2022

Jahresbericht

Kinderschutzbund Schweinfurt

Jahresbericht 2022

DER KINDERSCHUTZBUND

KREISVERBAND SCHWEINFURT E.V.

Graben 18/20

97421 Schweinfurt

Telefon: 0157 – 54 88 82 73

Mail: info@kinderschutzbund-schweinfurt.de

www.kinderschutzbund-schweinfurt.de

VORSTAND

Daniela Schönig

Marianne Firsching

Gerd Schurz

Michael Waldhäuser

Susan Lorenz

Elke Hock

Nadja Götze

HAUPTAMTLICHE MITARBEITERIN

Yvonne Bauer

Telefon: 0157 – 54 88 82 73

Mail: familienpatenschaft@kinderschutzbund-schweinfurt.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Schweinfurt IBAN: DE46 7935 0101 0008 2855 95

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2022 haben gesellschaftliche und situative Veränderungen und Herausforderungen sich auf unsere Projektangebote ausgewirkt. Was uns auch in diesem Jahr immer wieder motiviert hat ist der Wunsch, den jungen Menschen und ihren Familien, die zu uns kommen und mit denen wir zusammenarbeiten, zu einem größeren und stärkeren Selbstbewusstsein zu verhelfen, damit sie die alltäglichen Anforderungen gut annehmen und bewältigen können. Zeit- und Geldspenden von zahlreichen Menschen, die uns und unsere Arbeit unterstützen ermöglichen es, die Lebenssituation von Kindern und Familien in und um Schweinfurt zu bessern. Dieses Engagement kann gar nicht hoch genug geschätzt werden, deswegen bedanken wir uns von Herzen bei allen, die uns unterstützen und so einen Beitrag zum Schutz der Kinder beitragen. Wir werden daher weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, dies auch im Jahr 2023 fortzuführen. Immer wieder wird deutlich, dass Kinder und Jugendliche zweierlei benötigen: gute materielle, aber eben auch gute psycho-soziale Bedingungen für eine schöne Kindheit und ein gesundes Aufwachsen. Als Lobby für Kinder werden wir diese Botschaft auch in Zukunft nach außen tragen, in der Öffentlichkeitsarbeit und natürlich auch mit unseren Projekten sowie Aktionen und Veranstaltungen zu kinderrelevanten Themen. Über die Vielzahl der Projekte des Kinderschutzbunds Schweinfurt, ihre Ziele und die Ausgestaltung erfahren Sie Näheres auf den folgenden Seiten. Wir können wieder auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken, mit einigen Herausforderungen aber auch mit unzähligen positiven und schönen Erfahrungen, die zeigen, dass sich unser unermüdlicher Einsatz lohnt.

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Jahresbericht und viel Freude beim Lesen!

Für das ganze Team vom Kinderschutzbund Schweinfurt

Daniela Schönig

Vorsitzende

Yvonne Bauer

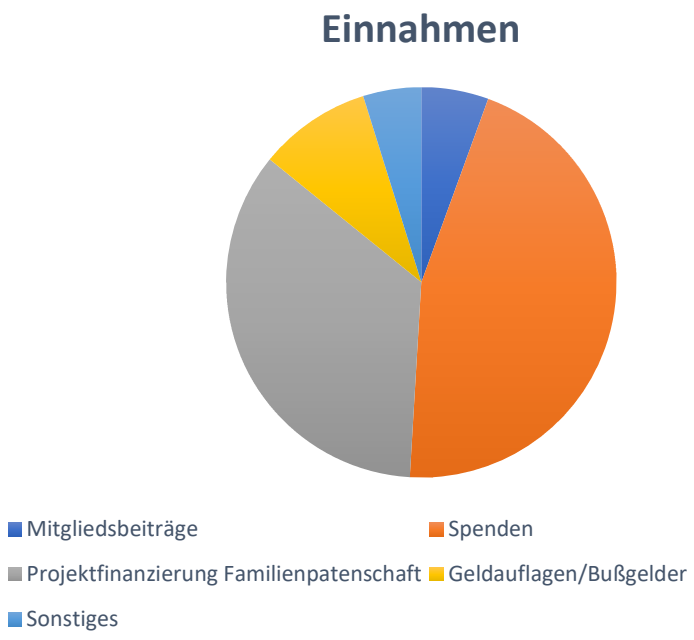
Projektkoordinatorin

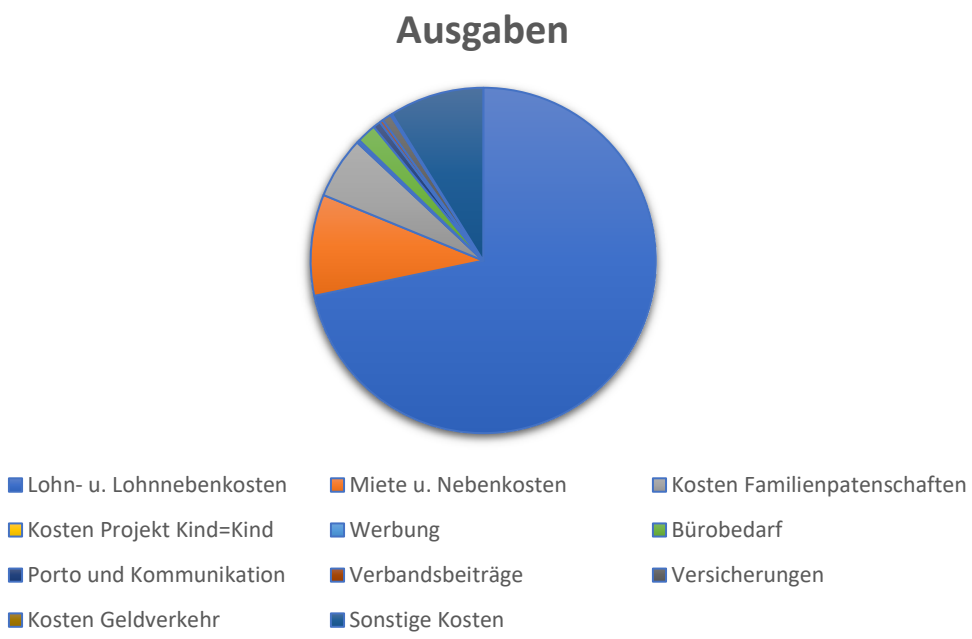
Kinderschutzbund
Kreisverband Schweinfurt e.V.

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf diesen Seiten größtenteils die männliche Sprachform verwendet. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.

Transparenz ist uns wichtig – auch wenn es reines Zahlenwerk ist

Mit den richtigen Menschen an unserer Seite können wir alles schaffen. Viele Ehrenamtliche, unterschiedlichste Unternehmen, Vereine, Stiftungen, lokale Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie Privatpersonen unterstützen uns jedes Jahr mit Geld- und Sachspenden. Nur durch sie ist unsere Arbeit möglich und dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals „HERZLICHEN DANK!“.
Die folgende Grafiken bieten Ihnen einen Überblick darüber, welche finanziellen Mittel uns im Jahr 2022 zur Verfügung standen, und wie wir sie eingesetzt haben:





Termine 2022 im Überblick

Januar

- Vorstandssitzung
- Digitales Fachgespräch "Begleiteter Umgang"

Februar

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Plenumstreffen "Kind=Kind"

März

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Digitale Fortbildung "Brücken bauen"
- LAG BU online

April

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Runder Tisch Nord Netzwerk Familienpaten Bayern
- Online Forum "Spendenbox"
- Digitales Methodentraining "Starke Eltern, starke Kinder"
- Kick-Off "Starke Eltern, starke Kinder" - teildigitales Format

Mai

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Mitgliederversammlung
- Webinar "Fundraising über Social Media"
- Familienpatenschulung
- Praxisanleiterschulung TH Nürnberg
- Online-Fortbildung "Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen"
- Planungstreffen Kinderfest SKD BKK
- Planungstreffen Weltkindertag

Juni

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Praxisanleiterschulung TH Nürnberg
- Ferienbetreuung
- Planungstreffen Kinderfest SKD BKK
- Digitaler Praxisaustausch "Begleiteter Umgang"
- Familienfest am Angelsee in Heidenfeld
- Plenumstreffen "Kind=Kind"

Juli

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- LAG Begleiteter Umgang in München
- Schulung Digitales Teilkonzept "Starke Eltern, starke Kinder"
- Hybrid-Mitgliederversammlung Landesverband Bayern
- Plenumstreffen "Kind=Kind"
- Online Fachtag Netzwerk Familienpaten Bayern
- Planungstreffen Kinderfest SKD BKK

August

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Ferienbetreuung
- Online Fachtag "Emotionale Gewalt"

September

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Weltkindertag "Picknick für die Kinderrechte"
- Online-Fortbildung "Unternehmenskooperationen für gemeinnützige Organisationen"
- AK "Kinder psychisch belasteter Familien"

Oktober

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Kinderfest "Gemeinsam für die Kinderrechte" mit SKD BKK
- Online-Forum "Fundraising"
- Regionaltreffen KSB Franken in Nürnberg
- Runder Tisch Nord Netzwerk Familienpaten Bayern in Nürnberg
- LAG Begleiteter Umgang online
- Digitaler Fachtag "Psychische Gewalt"
- Familienpatenschulung
- Online-Schulung "Ehrenamtskoordination in den Frühen Hilfen"
- Start Projektkooperation Service Learning FHWS
- Online-Forum "Spendenbox"

November

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Kompetenzforum Ehrenamt online
- Online-Fortbildung "Stärkung der psych. Gesundheit von Kindern"
- Digitaler Austausch "Finanzierung Begleiteter Umgang"
- Vorleseaktion bei Colibri zum bundesweiten Vorlesetag
- KOKI Netzwerktreffen

Dezember

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Planungs- und Reflexionstreffen Projekt Service Learning
- Besuch an der Albert-Schweitzer-Grundschule: Vorstellung der Kinderrechte

Morgen hat Layali eine Deutsch-Schulaufgabe. „Das Layout einer Reportage“ ist das Thema. Gerd Schurz bespricht mit der 14-Jährigen die Aufgabe. Vorspann, Textgliederung, Schlagzeile. Mittenrein fragt Amir den „Herrn Gerd“, ob die Terme, also die Zahlenreihe, mit der er gerechnet hat, so stimmt. Der Zwölfjährige lächelt, als ihm der 77-Jährige auf die Schulter klopft. „Ja, passt so, gut gemacht“.
Layali und Amir sind zwei der sieben Kinder der ägyptisch/syrischen Familie, die seit 2014 in Schweinfurt lebt. Seit dem Schuljahresbeginn im Sommer 2021 kümmert sich der „Herr Gerd“ als Familienpate des Kinderschutzbundes um Layali, Amir und ihren Bruder Bakr, 13 Jahre. Alle besuchen die Wilhelm-Sattler-Realschule, die beiden Älteren die siebte, Amir die sechste Klasse. Und zweimal pro Woche, Dienstag- und Freitagnachmittag, marschiert das Trio zu den Räumen der Kreisgruppe am Graben in Schweinfurt und dann wird gepaukt, Stoff nachgeholt. „In allen Lernfächern eine Drei“, hat Gerd Schurz als Ziel ausgegeben. Es sieht gut aus.

Alle haben sich in der Schule verbessert. „Ich kann mich hier besser konzentrieren“, erklärt die älteste Tochter der Meliks nachvollziehbar. „Es macht Spaß“, fügen die Brüder an. Das hat damit zu tun, dass auch mal ein Spiel eingeschoben wird.
Im Alltag vieler Alleinerziehender, in Familien mit Neugeborenen, mit einem kranken Kind oder Elternteil gibt es immer wieder Zeiten, in denen alles zu viel wird, in dem der Familienalltag die Eltern voll in Anspruch nimmt. Für ein Kind oder einen Jugendlichen aus diesen belasteten Familien ist es dann schön, wenn es jemanden gibt, der sich Zeit nimmt – für einen Spielplatzbesuch oder eine Geschichte aus dem Lieblingsbuch oder einfach nur zum Reden. „Wir nehmen alle Familien, das Problem spielt dabei keine Rolle“, sagt Yvonne Bauer. Sie ist die einzige Hauptamtliche beim Kinderschutzbund in Schweinfurt und sie bildet die Familienpaten aus.
„Wesentliche Voraussetzung für dieses soziale Ehrenamt ist der gesunde Menschenverstand und die persönliche Lebenserfahrung“, sagt Gerd Schurz. Bezahlung gibt es nicht, lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung, die fast alle Paten wieder dem Kinderschutzbund spenden. „Die Anerkennung und Wertschätzung unserer Tätigkeit findet auf emotionaler Ebene statt, für mich zeigt sie sich in meiner persönlichen Zufriedenheit, mir macht das Spaß und Freude“, sagt er. Und: Das Ehrenamt ist auch keine Einbahnstraße. „Ich erweitere jedes Mal meinen Horizont, erfahre viel über mich selbst, lerne aber auch meine Grenzen kennen“, sagt Gerd Schurz.
Fast logisch: Nicht nur den Kindern kommt die von den Paten geschenkte Zeit zugute. Auch die Eltern profitieren, werden entlastet, können Kraft tanken, sagt Gerd Schurz.
Einmal im Monat tauschen sich die Familienpaten unter Einhaltung der Schweigepflicht untereinander aus. Wenn andere Einrichtungen zur weiterreichenden Hilfe nötig sind, kümmert sich Yvonne Bauer. 2021 leisteten die Paten und Patinnen des Schweinfurter Kinderschutzbunds fast 1000 Ehrenamtsstunden, die 69 Kindern und Jugendlichen zugutekamen, so wie dem Melik-Trio. Übrigens: Layali will Polizistin, ihr Bruder Bakr Ingenieur und Amir, der jüngste, Tischtennisprofi werden. Auf die Frage, wer gewinnt, er oder der „Herr Gerd“, da lacht Amir.

Text und Bild: Hannes Helferich
Gekürzte Fassung des Berichts von Hannes Helferich in der Mainpost Ausgabe vom 06.06.2022
https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/main-post-aktion-zeichen-setzen-wie-familienpaten-beim-kinderschutzbund-kinder-und-eltern-unterstuetzen-art-10807753

Begleiteter Umgang

Eltern bleiben Eltern! Kinder brauchen ihre Eltern, auch wenn diese sich als Paar getrennt haben. Nach einer Trennung ist die Gesamtsituation oft sehr konfliktbeladen und auch das Umgangsrecht kann zu einem Streitpunkt werden. Es gelingt manchen Eltern nicht, die Umgangskontakte selbständig zu regeln. In diesen Fällen wird die Umgangsregelung oft durch eine gerichtliche Vereinbarung oder einen Beschluss festgelegt. Die Mitarbeiterinnen des begleiteten Umgangs übernehmen dann die Begleitung der Treffen vom umgangsberechtigten Elternteil und dessen Kindern. Beim begleiteten Umgang soll der Kontakt zwischen dem Kind und dem getrenntlebenden Elternteil wieder hergestellt, aufgebaut und intensiviert werden. In einem Einzelgespräch werden die Eltern auf den begleiteten Umgang vorbereitet. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Räume und die Umgangsbegleiterin im Vorfeld kennen zu lernen. Das Umgangstreffen wird von einer neutralen dritten Person begleitet, die mit anwesend ist. Im Verlauf eines erfolgreichen begleiteten Umgangs kann sich die Umgangsbegleiterin nach und nach zurückziehen. Ziel ist es, die Familie so lange zu unterstützen und zu begleiten, bis genug Vertrauen gewachsen ist, dass die Eltern die Kontakte selbständig regeln können.

Auch für Kinder in Pflegefamilien ist es für ihre Entwicklung förderlich, wenn weiterhin Kontakt zur Herkunftsfamilie besteht. In der Durchführung ist es den Beteiligten jedoch nicht immer möglich, dies ohne Konflikte zu regeln. Hier kann durch die Umgangsbegleitung des Kinderschutzbundes sicher - gestellt werden, dass das Wohl des Kindes nicht in den Hintergrund gerät. Die Befindlichkeit des Kindes und wie es sich bei den Umgangskontakten fühlt, hat Priorität vor den Wünschen der Erwachsenen.

2022 haben wir 11 Familien begleitet. Die Kinder dieser Familien leben bei einem Elternteil oder bei Pflegeeltern bzw. in Jugendhilfeeinrichtungen. Wir arbeiten hauptsächlich mit den Jugendämtern von Stadt und Landkreis Schweinfurt zusammen.

Yvonne Bauer

Projektkoordinatorin

Praktikum beim Kinderschutzbund

Ich bin Laila Kollmannsberger, Studentin an der THWS (Soziale Arbeit) und habe im Kinderschutzbund Schweinfurt mein Praktikum absolviert. Ein Jahr lang, von März 2022 bis Februar 2023, durfte ich Frau Bauer bei ihren Terminen begleiten und bekam dadurch einen Einblick in ihre vielfältige und aufwendige Arbeit. Ich durfte mich durch Projekte wie der Ferienbetreuung oder des Vorlesetages aktiv beteiligen und gelerntes aus meinem Studium einsetzen. Durch die unterschiedlichsten Aufgaben und Herausforderungen konnte ich für mein späteres Berufsleben viel Erfahrung sammeln. Zu sehen, wieviel Zeit und Energie manche aufbringen um andere zu unterstützen war sehr inspirierend und ich bin froh, dass es solche Organisationen wie den Kinderschutzbund und so viele engagierte Menschen hier im Raum Schweinfurt gibt. Ich blicke auf ein ereignisreiches Jahr im Kinderschutzbund zurück und bedanke mich bei allen Menschen, die ich kennenlernen durfte und die mich in meiner Zeit als Praktikantin unterstützt haben.

Ferienbetreuung

In diesem Jahr konnten wir dank der Förderung durch den Bayerischen Jugendring eine Ferienbetreuung für die Kinder aus unseren Projekten anbieten. Diese fand in beiden Pfingstferien-Wochen und in einer Woche in den Sommerferien statt. Pro Woche konnten wir acht bis zwölf Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren betreuen. Wir hatten unterschiedlichste Aktivitäten im Büro des Kinderschutzbundes zu bieten, von Gesellschaftsspielen über Bastelstunden bis hin zum Konzentrationstraining. Für Getränke und Essen war dabei stets gesorgt, die Ferienbetreuung und alle Ausflüge waren für die Familien kostenfrei. Natürlich durften sich die Kinder auch an Spielplätzen austoben, auch ein Ausflug in den Wildtierpark an den Eichen war stets eingeplant. Dort waren nicht nur die Tiere, sondern auch Minigolf sehr gefragt. Entspannt werden durfte sich im Kino Weltbio und ausgetobt im Indoorspielplatz Atlantis in Hambach. Ein großes Lob geht an alle Kinder, die sogar an einem Tag nach Schonungen und wieder zurückgelaufen sind. Unterstützung gab es von unseren ehrenamtlichen Familienpaten.

Laila Kollmannsberger

Praktikantin

Vorlesetag

Auch in diesem Jahr haben wir erfolgreich eine Aktion zum bundesweiten Vorlesetag durchgeführt. Am 18.11. durften fünf freiwillige Vorleserinnen in der Buchhandlung Collibri in Schweinfurt zwei Stunden vorlesen. Auch Layali, die selbst eine Familienpatenschaft über den Kinderschutzbund hat, war mit dabei. Sie machte den Auftakt und las den Kindern eine Geschichte aus einem eigenen Buch vor, die sie zusammen mit ihrem Familienpaten Gerd im Vorfeld übte. Gespannt lauschten bis zu zehn Kinder und ihre Eltern/Familienpaten gleichzeitig den ausgewählten Büchern zum diesjährigen Thema „gemeinsam Einzigartig“. Ein großes Dankeschön an alle Vorleserinnen und der Buchhandlung, die die Bücher für die Aktion stellte.

Laila Kollmannsberger

Praktikantin

Familienfest

Der Sinn des Kinderschutzbundes Schweinfurt steckt schon im Namen: „Für Kinder da sein“ und dazu gehört es auch, Familien in Belastungssituationen zu unterstützen. Das übernehmen bei dem Projekt „Familienpatenschaft“ Ehrenamtliche, die als geduldige Zeitspender und engagierte Motivatoren, wie es die Homepage beschreibt – Familien vorrübergehend unterstützen, entlasten und betreuen.

Einer von diesen Ehrenamtlichen ist seit ein paar Monaten der Heidenfelder Detlef Karl; er unterstützt als Familienpate eine junge Familie, geht mit den zwei Kindern der Familie auf den Spielplatz, steht aber auch in Alltagssituationen mit Rat und Tat parat. Eine schöne Aufgabe, sagt er, die auf einer großen Vertrauensbasis fußt, schließlich werden ihm ja die Kinder anvertraut. Mittlerweile ist aus der Unterstützung eine richtige Freundschaft geworden. Das ist häufig der Fall, attestiert auch Daniela Schönig, die erste Vorsitzende des Schweinfurter Kinderschutzbundes. Aus einer Patenschaft entsteht oft eine Freundschaft und so hat das Familienfest für die Familien und deren Paten mit Angel-Aktion am See des Angelvereins Heidenfeld einen sehr gemütlichen Charakter.

Nach zwei Jahren Pandemie durfte endlich wieder gefeiert werden; die Idee zum diesjährigen Fest kam von Familienpate Detlef Karl – er stieß damit beim Angel-Vorstand Jürgen Lorenz auf offene Ohren.

Und so ist einiges los an diesem warmen sonnigen Sonntag rund um das Angelgewässer des Heidenfelder AV, der nicht nur die idyllische Location Am Wasen stellt, sondern auch noch für das leibliche Wohl der Familien sorgte. Gleichzeitig gab es für alle angelwilligen Kinder und Eltern eine Angel-Aktion, die großen Anklang fand. Der erste Fang war schnell an Land gezogen, natürlich unter der Einhaltung aller tierschutzrechtlicher Auflagen und der der fachkundigen Anleitung diverser Angler, neben den Petri Jüngern aus Heidenfeld beteiligten sich spontan auch Mitarbeiter der fishing-elements aus Schweinfurt an der Aktion; die Firma hat darüber hinaus auch noch das benötigte Angelequipment gesponsert.

Kinderschutzbund-Geschäftsführerin und Projektleiterin Yvonne Bauer ist begeistert: das Familienfest bietet den betreuten Familien eine schöne Abwechslung zum manchmal sehr stressigen Alltag. Insgesamt 27 Familien werden aktuell durch Patenschaften unterstützt, Bauer betont: Es gilt das Prinzip der Freiwilligkeit – von beiden Seiten, das Projekt wird als „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstanden. Die ehrenamtliche Unterstützung reicht vom einmaligen bis zum mehrfachen Einsatz in der Woche; neben der Betreuung und Beschäftigung der Kinder, Bringdiensten und Freizeitaktivitäten werden auch die Eltern bei Behördengängen oder Arztbesuchen unterstützt. Der Kinderschutzbund versucht, wie es die Geschäftsführerin beschreibt, „so gut es geht, die Wünsche und Bedürfnisse der Familien zu erfüllen“.

Text und Bild: Daniela Schneider

Gekürzte Fassung des Berichts von Daniela Schneider in der Mainpost Ausgabe vom 07.07.2022
https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/angel-aktion-in-heidenfeld-art-10848644

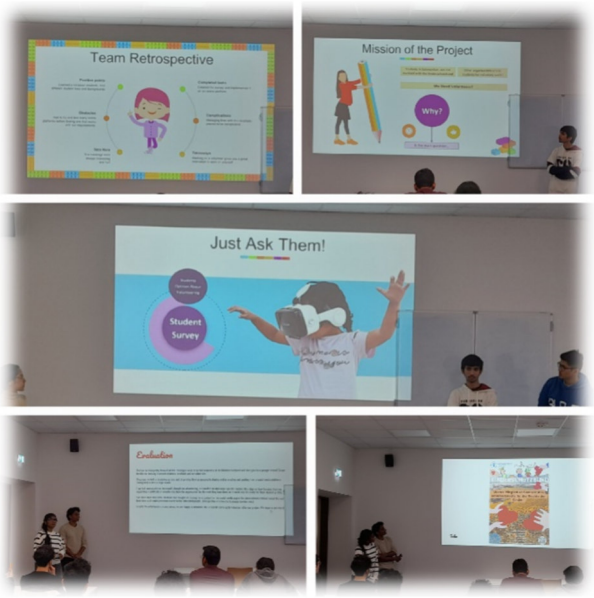
Workshop Schutzkonzept

In einem Workshop stellte der Kinderschutzbund Schweinfurt seinen Ehrenamtlichen die theoretischen und rechtlichen Grundlagen sowie die Wirkungsweise des institutionellen Schutzkonzepts vor. Auf der Basis von Prävention und Intervention haben Yvonne Bauer und Laila Kollmannsberger ein Konzept erarbeitet, das zum einen Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Missbrauch in der Organisation schützen soll, zum anderen aber auch durch konkrete Interventionsmöglichkeiten sowie einem Krisenplan bei einem möglichen Verdachtsfall die Organisation selbst stärken und schützen soll. „Mit unserem Schutzkonzept wollen wir ein deutliches Zeichen setzen, dass grenzüberschreitendes Verhalten im Kinderschutzbund Schweinfurt keinen Platz hat“, führte Yvonne Bauer aus. Nach einer Einführung in die Inhalte und den Aufbau des Schutzkonzepts analysierten die Ehrenamtlichen in Kleingruppen potentielle Risikobereiche im Kinderschutzbund Schweinfurt und erarbeiteten auf der Grundlage dieser Risikoanalyse praxisnahe Handlungsempfehlungen. So konnte der Workshop auch dazu beitragen, die Teilnehmenden für die Thematik sowie die Notwendigkeit eines Schutzkonzepts zu sensibilisieren und ihnen Handlungssicherheit in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in den verschiedenen Projekten des Kinderschutzbunds Schweinfurt zu geben.

Yvonne Bauer

Projektkoordinatorin

Kooperation mit der THWS im Projekt „Service Learning“



Erstmals durften wir 2022/2023 mit einer Gruppe von Studierenden der THWS zusammenarbeiten. Die internationalen Studentinnen und Studenten führten im Rahmen des Projekts „Service Learning“ eine Online-Umfrage in der THWS durch. Diese sollte klären, wie man an der Hochschule Ehrenamtliche finden kann und welche Anreize noch fehlen. Außerdem wurden Plakate und ein Video erstellt, um weitere Studenten zu finden die sich engagieren möchten. Im Januar fand die Abschlusspräsentation in der Hochschule statt.

Laila Kollmannsberger

Praktikantin

Kind=Kind

In Zusammenarbeit mit dem Celtis-Gymnasium konnten wir im Schuljahr 2021/22 wieder das Projekt „Kind=Kind“ als P-Seminar durchführen. Kooperierende Grundschulen waren die Friedrich-Rückert-Schule und die Montessori-Schule. Zu Beginn des Schuljahres bildeten die Jugendlichen ein Tandem mit einem Grundschulkind, das sie dann jeden Donnerstagnachmittag in der jeweiligen Grundschule besuchten. Die Jugendlichen planten und organisierten eigenständig, wie sie die gemeinsame Zeit mit ihrem Tandemkind gestalten und zeigten sich dabei sehr kreativ und einfallsreich. Die Grundschulkinder konnten die wöchentlichen Treffen mit ihren „Großen“ kaum erwarten, und auch die Jugendlichen hatten viel Spaß, sind an ihren Aufgaben gewachsen und haben viel – vor allem über sich selbst – dazu gelernt.

Hier ein paar Ausschnitte aus den Reflexionsberichten, die die Jugendlichen nach jedem Tandemtreffen geschrieben haben:

Ich habe auf jeden Fall vor wieder alleine was mit meinem Tandemkind zu machen, da es mir viel Spaß gemacht hat ihr beim Erzählen zuzuhören.

Wir haben aus Tonpapier einen Winterhimmel mit Sternen und Schneeflocken gebastelt. Ich habe meinem Tandemkind eine Technik gezeigt, um die unterschiedlichsten Schneeflocken in dieser kristallähnlichen Form zu basteln. Dabei haben wir darüber geredet, dass jede Schneeflocke unterschiedlich ist, genauso wie jeder Mensch.

In dieser Einheit haben wir zusammen mit einem anderen Tandem eine kompliziertere Form von Tic Tac Toe gespielt mit Figuren. Dabei hatten die Kinder viel Spaß und lernten schnell verschiedene Strategien uns haben diese eingesetzt. Positiv war vor allem, dass keiner wütend oder traurig war, wenn er verloren hat und somit der Spaßfaktor immer im Vordergrund stand.

Mein Tandemkind kam heute gleich auf mich zu, was mich sehr gefreut hat. Sie hat sofort angefangen zu erzählen, was sie gerade mit ihren Freunden gespielt hat.

Der Junge hat es mir sehr leicht gemacht und hat immer mitgemacht.

Es ist immer schwierig die Kinder zum Aufräumen und Umziehen zu bringen, weil sie nach dem Spielen sehr aufgedreht sind. Ich habe dann vor allem Schwierigkeiten etwas strenger zu werden.

Yvonne Bauer

Projektkoordinatorin

Weltkindertag

Die weltweiten Aktionen des Weltkindertages am 20. September erinnern an die besonderen Rechte und den Schutz von Kindern, denn die Menschenrechte allein reichen nicht aus, um den Bedürfnissen von Kindern in vollem Umfang gerecht zu werden. Unter dem Motto „Picknick für die Kinderrechte“ fand der Weltkindertag 2022 im Wildpark statt. „Du hast Rechte!“, das soll den Kindern verdeutlicht werden, weshalb die Organisatoren, der Kinderschutzbund Schweinfurt, der Sozialdienst Katholischer Frauen sowie die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt mit Unterstützung von verschiedenen Verbänden und Institutionen interessante und kreative Informationsstände und Mitmachaktionen anboten, um Kinder sowie ihre Eltern über die Kinderrechte und ihre Bedeutung zu informieren. Tanzworkshops und verschiedene Bühnen-Acts rundeten das bunte Programm ab. Zahlreiche Kinder und ihre Familien nutzten das breit gefächerte Programm, um sich zu informieren und sich spielerisch und mit viel Spaß mit den Kinderrechten auseinanderzusetzen. So wurde das „Picknick für die Kinderrechte“ zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Kinderfest „Gemeinsam für die Kinderrechte“ #Weltkindertag

Aktionstag der SKD BKK und des Kinderschutzbundes Schweinfurt e.V.

Die UN-Kinderrechtskonvention hält in 54 Artikeln 41 Kinderrechte fest. Diese Kinderrechte sind unter anderem wichtig, damit Kinder physisch und psychisch gesund aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln können.
Deswegen machen sich die Krankenkasse SKD BKK und der Kinderschutzbund Schweinfurt e.V. gemeinsam für die Kinderrechte stark. Denn viele Kinder und Erwachsene wissen noch nicht einmal, dass es diese besonderen Rechte für Kinder gibt.
Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“ veranstalteten der Kinderschutzbund Schweinfurt und die SKD BKK am 03.10.2022 einen spannenden Aktionstag für Kinder. Von 11 bis 16 Uhr konnten die Kinder und ihre Familien in und um die Kulturhalle Grafenrheinfeld Spaß haben und nebenbei alles zum Thema Kinderrechte erfahren.
Im Mittelpunkt standen die zehn wichtigsten Kinderrechte. Dabe war bei dem Kinderfest alles andere als graue Theorie geboten. Im Gegenteil: An den interaktiven Infoständen war der Einsatz der Kinder gefragt … so konnten sie im Spiel und ganz nebenbei ihre besonderen Rechte kennenlernen.
Auch auf der Kulturhallenbühne war einiges geboten: Über den Tag verteilt zeigten dort Kinder und Jugendliche von verschiedenen Tanzschulen aus der Region in einem bunten Tanzprogramm ihr Können. Als Highlight konnte das Show Team der DDC Factory für einen Auftritt um 13.30 Uhr gewonnen werden.
So wurde das Kinderfest zu einer rundum gelungenen Veranstaltung, die großen Anklang fand und von den Kindern und ihren Familien begeistert angenommen worden ist.

In eigener Sache

Hinter diesem Jahresbericht steht die engagierte Arbeit von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unseren verschiedenen Projekten und Aktivitäten. Trotz vieler (meist finanzieller) Herausforderungen stellen alle Beteiligten ein gutes und qualifiziertes Angebot für Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien bereit. Wie notwendig Kinder und Jugendliche diese Angebote brauchen und auch annehmen, verdeutlicht nicht zuletzt dieser Bericht. Darum bitten wir Sie: Wenn Sie Familien in Stadt und Landkreis Schweinfurt helfen wollen, dann unterstützen Sie unsere Arbeit, sei es als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in in unseren Projekten, sei es als Fördermitglied in unserem Verein und/oder sei es finanziell.

Wir freuen uns über jede Art Ihres Engagements!

……

Absender: _____

_____

- ☐ Ich habe Interesse regelmäßig Informationen zu aktuellen Themen und Veranstaltungen per Mail zu erhalten.

  Meine E-Mail-Adresse: _____
- ☐ Ich habe Interesse, den Kinderschutzbund Schweinfurt durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen
  - als Familienpate/in
  - als Umgangsbegleiter/in
  - durch meine Mithilfe bei Aktionen (Spielfest, Weltkindertag, usw.)
- ☐ Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt finanziell mit einer Spende unterstützen und bitte um Übermittlung der Bankverbindung
- ☐ Ich möchte den Kinderschutzbund als Mitglied unterstützen (Jahresbeitrag min. 25€) und bitte um die Zusendung einer Beitrittserklärung an oben genannte Adresse
- ☐ Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt folgendermaßen unterstützen:

  _____

  _____

Diesen Abschnitt bitte

- in den Briefkasten unserer Geschäftsstelle (Graben 18/20) einwerfen
- per Mail an info@kinderschutzbund-schweinfurt.de senden

Vielen Dank!